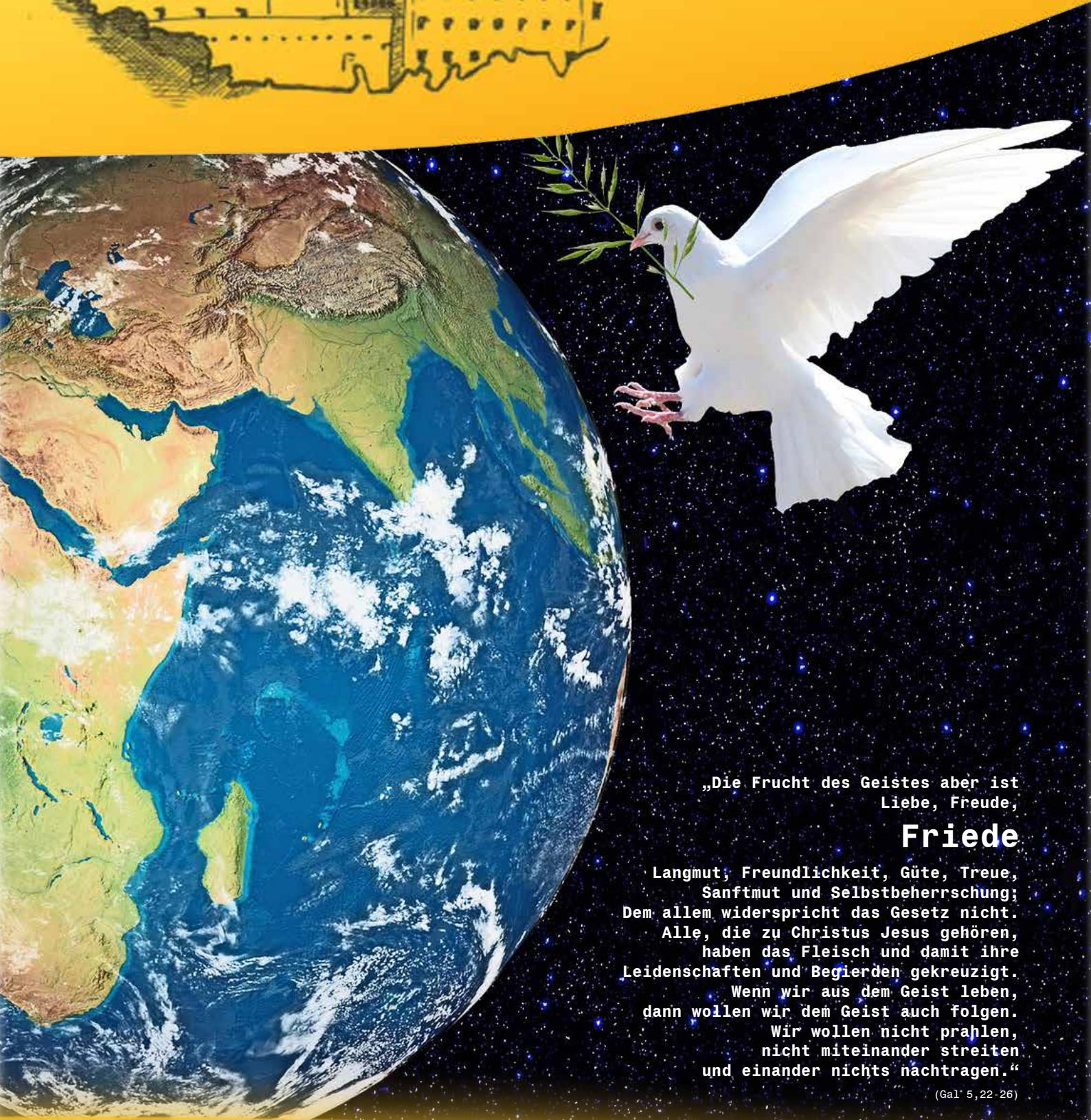


Pfarblatt

Suben



„Die Frucht des Geistes aber ist
Liebe, Freude,
Friede

Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue,
Sanftmut und Selbstbeherrschung;
Dem allem widerspricht das Gesetz nicht.
Alle, die zu Christus Jesus gehören,
haben das Fleisch und damit ihre
Leidenschaften und Begierden gekreuzigt.

Wenn wir aus dem Geist leben,
dann wollen wir dem Geist auch folgen.

Wir wollen nicht prahlen,
nicht miteinander streiten
und einander nichts nachtragen.“

(Gal 5,22-26)

Liebe Subenerinnen und Subener!



Bild: Michael Braendstätter

Im Juni feierten wir Pfingsten als drittes großes Fest im Jahreskreis. Wie an Ostern und Weihnachten ist ein zusätzlicher Feiertag vorgesehen, was viele freut und gerade im Frühsommer für Kurzurlaube genutzt wird. Der Hl. Geist, die dritte Person Gottes, die Hl. Geistkraft wird auch „Ruach“ genannt. Viele Namen und Symbole gibt es für den Hl. Geist, der im Pfingstereignis beschrieben wird als Sturm, der wie ein Brausen zu den Jüngern kommt. Zungen wie Feuer, die über ihren Köpfen leuchten - vom Hl. Geist erleuchtet.

Mit den Firmlingen machen wir die 7 Gaben des Hl. Geistes durch. Diese sind manchen vielleicht noch bekannt. Doch kennst du auch die Früchte des Hl. Geistes? Paulus berichtet uns davon im Brief an die Galater. Dies sind: die Früchte der Liebe, der Freude, des Friedens, der Geduld, der Freundlichkeit, der Güte, der Langmut, des Sanftmuts, der Treue, der Bescheidenheit, der Enthaltsamkeit und der Keuschheit.

Wie kommen wir zu den Früchten? Jesus spricht: „Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der wird reiche Frucht bringen.“ Mit der Bibel als Begleiter, Jesus als Vorbild und dem Hl. Geist als stärkende Kraft, werden wir Früchte des Geistes bringen. Friede ist eine solche Frucht, die man sehen kann. Im Zusammenleben der Menschen: Friede, der die anderen leben und gelten lässt, wie Jesus die Ehebrecherin oder den Zöllner. Dort wo Materialismus an die Stelle der Wertschätzung des Lebens tritt, Kränkung und Verletzung groß sind und man plötzlich bereit ist zu kriegerischen Handlungen, schwindet der Friede.

Was bedeutet Frieden für DICH?

**Jesus sagte noch einmal zu ihnen:
Friede sei mit euch!
Wie mich der Herr gesandt hat,
so sende ich euch.**

(Johannesevangelium 20,19-31)



Bild: Pixabay

Was heißt Frieden ?

Die meisten Menschen wünschen sich nichts sehnlicher als Frieden. Ganz gleich wo auf der Erde: Doch wenn man sich über Frieden unterhält, wird deutlich, dass sich jeder Mensch etwas anderes darunter vorstellt: Für die einen ist Frieden, wenn sie nicht jeden Tag Streit zwischen den Eltern, den Geschwistern oder mit den Nachbarn erleben müssen. Andere glauben, dass Hunger und Armut Frieden verhindern. Und muss nicht jeder Mensch zuerst mit sich selbst zufrieden sein, damit es Frieden geben kann?

Der Begriff „Frieden“ hat in vielen Sprachen und Kulturen unterschiedliche Bedeutungen. Das deutsche „Friede“ bedeutet so viel wie „Freundschaft“. Es stammt von dem Wort „pri“ ab, eine Bezeichnung für „lieben“.



Das englische Wort für Frieden ist „Peace“. Es ist sehr bekannt. Aber auch dieser Begriff hat unterschiedliche Bedeutungen, nämlich Abwesenheit von Krieg, öffentliche Ordnung und schließlich innere Ruhe.



Das Wort „Pax“ bedeutet auch Frieden. Es kommt aus dem Lateinischen und umschreibt die „Pax Romana“, die römische Rechtsordnung. Frieden bedeutet hier Ordnung und gleichzeitig die Abwesenheit von Krieg. Die ineinanderstehenden Buchstaben X und P sind das wohl am häufigsten gebrauchte Christussymbol. Schon die ersten Christen zeigten mit den ersten beiden Buchstaben des Wortes „CHRistus“ (der Gesalbte) ihren Glauben an Jesus Christus. Zudem benutzten sie die Buchstaben als geheimes Erkennungszeichen, besonders während der Zeit der Verfolgung. Das griechische „CH“ ist ein Buchstabe und sieht aus wie unser lateinisches X. Der griechische Buchstabe „R“ sieht aus wie das lateinische P. Die lateinischen Buchstaben PX liest man als PaX, was Friede bedeutet.

Nach biblischem Verständnis meint »Frieden« (Hebräisch: »Schalom«) nicht einfach die Abwesenheit von Krieg, sondern viel mehr: umfassendes Glück, Gesundheit und Wohlergehen des Einzelnen und der Gemeinschaft, gelungenes Leben in gelungenen Beziehungen – zu anderen Menschen, zu sich selbst und zu Gott. Das Wort »Schalom« stammt aus der altorientalischen Umwelt der Bibel und bezeichnet den Zustand des »Heilseins« und des Wohlergehens.

In der Bibel ist der Friede auch eine Frucht des Heiligen Geistes, der von Gott auf die Menschen herabkommt. Die Menschen des Alten wie auch des Neuen Testaments begrüßen und verabschieden sich, indem sie einander »Frieden« wünschen.

Was bedeutet Friede für DICH?

FRIEDE, ein „ERGEBNIS“, wenn man versucht, mit dem Heiligen Geist sein Leben zu gestalten ???

Ich denke schon, der Hl. Geist ist nicht greifbar, nicht sichtbar, schwer erklärbar und doch da. Immer wieder zeigt er sich im guten Willen, dem anderen, dem gegenständigen zuzuhören, es anzuerkennen, das Gute sehen, Gräben zu überwinden....

Frieden kann man nicht besitzen, ich muss mich immer wieder bemühen um meinen inneren Frieden und um ein friedliches Zusammenleben mit meinen Mitmenschen.

„Was du säst, wirst du ernten.“ Eine treffende Aussage: Kommt es doch auch auf **meine Gedanken, meine Ansichten, meine Werte** an, die ich mit meiner Lebensweise bezeuge. Eine tägliche Herausforderung, die mich oft an meine Grenzen stoßen lässt, aber auch Dankbarkeit und Zufriedenheit hervorruft, wenn es gelingt.

Elke Liebl

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt: "Friede sei mit diesem Haus"



In der Heiligen Schrift heißt es:

“Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt: Friede sei mit diesem Haus!” Lk. 10:5.

In Frieden zu sein, in Frieden zu leben ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Der Friedensgruß, den Jesus seinen Jüngern mit auf den Weg gegeben hat, nimmt dieses tiefe Bedürfnis sehr ernst und ist nicht nur ein frommer Wunsch, sondern eine Aufforderung sich friedlich zu begegnen. Frieden bedeutet für uns im Allgemeinen einen Zustand der Ruhe und der Harmonie.

In Politik und Gesellschaft spricht man von Frieden, wenn die Waffen schweigen und wenn Freiheit und Demokratie in vielen Lebensbereichen möglich ist.

Ein sozialer Frieden ist nur möglich, wenn Nahrungsmittel, Rohstoffe, Geld und Besitz gerecht verteilt sind, niemand hungrig muss und alle Menschen ihre Grundbedürfnisse ohne Not befriedigen können und wo niemand unterdrückt, verfolgt oder diskriminiert wird aufgrund seiner Herkunft oder Religion.

Wenn wir das Weltgeschehen betrachten, sehen wir, wie weit die Menschheit des 21. Jahrhunderts trotz hochspezifischen Fortschritts, vom sozialen Frieden entfernt ist. In meiner Heimat Nigeria, aber auch in ganz Afrika, wollen viele junge Menschen nach Europa, weil es hier scheinbar jedem gut geht und es freien Zugang zum Bildungs- und Sozialsystem gibt. Sie haben Sehnsucht nach einem besseren Leben. Das kann vielleicht nur jemand gut verstehen, der selbst einmal in bitterer Armut gelebt hat und nicht vergessen hat, wie es ist, wenn jeder Tag ein Überlebenskampf ist. Ich denke, es ist eine Aufgabe der reichen Länder, die existentiellen Güter so aufzuteilen, dass die Menschen in ihrer ursprünglichen Heimat ausreichende Lebensbedingungen schaffen können.

Abgesehen von der Bedeutung des Friedens in Politik und Gesellschaft sehnen wir uns nach Frieden in unseren persönlichen Beziehungen, in der Familie, in unserem beruflichen Umfeld und nicht zuletzt wollen wir mit uns selbst, mit unserem Aussehen, mit unserem Werdegang, mit unserem Leben Frieden schließen und zufrieden sein. Jede(r) von uns weiß aus eigener Erfahrung, dass wir damit nie ganz fertig sind, sondern wir uns immer wieder neu um diesen inneren Frieden bemühen müssen.

Jesu Friedensgruß enthält nicht nur die Aufforderung zu einer friedlichen Begegnung, sondern er ist Wunsch und Angebot zugleich, den inneren Frieden zu finden. Wenn wir im Sinne Jesu Christi uns einander den Frieden wünschen, so kann der Friede in uns wachsen, unser Reden und Tun durchdringen und unsere Wertvorstellungen bestimmen. Frieden fängt im Kleinen an und jede(r) kann etwas dazu beitragen. Es beginnt beim inneren Frieden, geht über harmonisches Zusammenleben innerhalb der eigenen Familie bis hin zu Aktionen für Frieden, Gerechtigkeit, Klima- und Naturschutz. Denn auch eine “gesunde” Erde ist wichtig für eine friedlichere Welt.

Der innere Friede wurzelt in dem Glauben und dem Bewusstsein, dass wir nicht zufällig auf die Welt gekommen sind, sondern dass Gottes Wille jede und jeden von uns ins Leben gerufen hat, dass wir von Anfang an gewollt und geliebt sind, so wie wir sind. Jede(r) von uns hat einen bestimmten Platz auf dieser Welt, den kein anderer einnehmen kann. Einander gelten lassen, jeden in seiner Einmaligkeit, das bewirkt Gelassenheit und Übereinstimmung im Herzen und den Frieden mit den Mitmenschen.

In der Heiligen Schrift heißt es auch: „Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden“ (Mt 5, 9). Als Christen und Christinnen sind wir berufen, Friedensstifter zu sein. Beten wir immer darum, dass es uns gelingt, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Gottes Gegenwart und sein Frieden immer mehr wirksam werden kann in unserer Welt, in unserer Gemeinde, in unseren Familien.

Gebet für den Frieden

Herr,

**mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.**

**Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.**

**Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt,
der erwacht zum ewigen Leben.**

Hi. Franz von Assisi

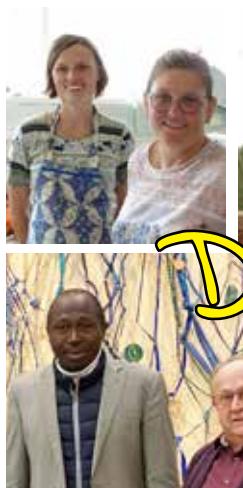


Pfarrgemeinderat

Danke an den "alten" Pfarrgemeinderat

Danke den Menschen im Pfarrgemeinderat 2017-22 für 5 Jahre Gemeinschaft, Freundlichkeit, kreative Ideen, Lösungsfindung, Zeit & Engagement im Pfarrgemeinderat und der Pfarrgemeinde. Es ist immer wieder schön, wenn sich Menschen für das einsetzen, was ihnen am Herzen liegt und Gemeinschaft gestalten. Herzlichen Dank.

Weiters bedanken wir uns außerdem bei der Pfarrgemeinde für die Beteiligung an der PGR-Wahl und dürfen auf Seite 5 den neuen Pfarrgemeinderat für die Periode 2022-27 vorstellen.



Bilder: Romi Lechner

DANKE!

..... dass in unserer Pfarre vieles nicht mehr möglich wäre, wenn es nicht sooo viele Frauen und Männer geben würde, die sich in unserer Pfarre ehrenamtlich engagieren, ist unbestritten.

Obwohl wir uns bewusst sind, dass mit einem einfachen DANKE nichts von dem wirklich gewürdigt wird, was ALLE ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer Pfarre leisten, möchten wir es auf diesem Wege trotzdem tun. **HERZLICHEN DANK**, an alle, die mithelfen, dass unsere Pfarre lebendig bleibt. DANKE, für all die Zeit und Mühe, die aufgewendet wird, um zu helfen, wo Hilfe benötigt wird.

DANKE für den Zusammenhalt und das gemeinsame Tun in unserer Pfarre. Heute möchten wir uns auch noch einmal ganz besonders bei unserer SEITZ MIRLI bedanken. Nach 35 Jahren aktiver Mitarbeit im Pfarrgemeinderat hat sie nun mit dieser Pfarrgemeinderatsperiode ihr Mitwirken in unserem Team beendet.



Liebe Mirli, du hast mit deiner spontanen, freundlichen, liebenswerten Art unserem Pfarrgemeinderatsteam so oft geholfen, das Unmögliche möglich zu machen!

DANKE, dass es dich gibt und DANKE, dass du uns mit deiner Mitarbeit in so manch anderen Funktionen in unserer Pfarre erhalten bleibst.

Unser neuer Pfarrgemeinderat PGR

Am Donnerstag, dem 28. April 2022 traf sich der neu gewählte Pfarrgemeinderat zur konstituierenden Sitzung.

Gegenseitiges Kennenlernen, Themen wie "Was mache ich gerne?" Wie möchte ich mich im Pfarrgemeinderat einbringen?" die Wahlen der Pfarrgemeinderatsleitung, der Schriftführer und der Vertreter im Dekanat standen auf dem Programm. Ebenso werden Fachausschüsse und Arbeitsgruppen gebildet und Mitglieder kooptiert. Miteinander wird uns vieles erwarten, das unser Leben in der Pfarrgemeinde in diesen Jahren prägen wird. Wir freuen uns auf eine gute Zeit des gemeinsamen Unterwegsseins und wünschen dem neuen Pfarrgemeinderat Begeisterung in seinen Aufgaben, ein Ohr bei den Menschen der Pfarre, Verständnis füreinander, kreativen Geist für hilfreiche Lösungen und Freude am Gestalten des Lebensraumes Pfarre, vor allem auch Kraft, Ausdauer und positive Gedanken in der kommenden Zeit der Kirchenrenovierung.



Im Anschluss an die Sitzung wurde das Team des Pfarrgemeinderates von der "alten" Pfarrgemeinderatsobfrau Maria Wollersberger mit einer Jause verköstigt.

Das Wahlergebnis:

PGR-Obfrau: Romana Lechner

PGR-Obfrau-Stellvertreterin: Daniela Edtbauer

Schriftführerin: Paula Hintringer

Schriftführerin Stellvertreter: Gerald Lechner



Bilder: Romi Lechner

Helfende Hände sind unbezahlbar – wenn man sie dringend braucht !!!

Helfende Hände kann man nie genug haben und weil bei den Gesprächen zur Findung neuer PfarrgemeinderätlInnen öfter die Worte: Nein, Mitglied im Pfarrgemeinderat zu sein, traue ich mir nicht zu, aber wenn ihr mal Hilfe braucht, könnt ihr euch gerne bei mir melden – gefallen sind, haben wir vor, eine „HELFER-Whatsapp-Gruppe“ ins Leben zu rufen. Nun sind wir auf der Suche nach Frauen und Männern, die dieser Gruppe beitreten möchten.

An ALLE, die sich vorstellen können, uns bei kleineren oder größeren „Problemchen“ behilflich zu sein (bzw. falls es noch Fragen diesbezüglich gibt) bitte einfach bei Romi Lechner (0676/67 19 076) melden.

Wir freuen uns über alle „Freiwilligen“.

Auf dem Weg zur neuen Pfarre

Mit 1. Jänner 2023 wird die neue Pfarre gegründet, die aus den 12 Pfarren des derzeitigen Dekanates Schärding besteht. Was ist auf dem Weg dorthin in den letzten Monaten geschehen?

Der Ort für das Pfarrbüro der neuen Pfarre wurde festgelegt: Es wird im Pfarrhof Schärding untergebracht werden. Dort werden die drei Pfarrvorstände, die die neue Pfarre leiten werden, ihre Büros haben. Diese wurden im April nominiert:

Pfarrer wird **Mag. Eduard Bachleitner**, geboren 1966, lebt in Schärding, Studium der Theologie in Linz und München, Diakon in St. Georgen an der Gusen, 1993 Priesterweihe, Kooperator in der Stadtpfarre Urfahr (1993 – 1999), seit 1999 Pfarrer in Schärding, seit 2011 Pfarrprovisor von St. Florian am Inn, 2011-2020 Pfarrprovisor von Suben, seit 2020 Pfarrprovisor von Esterndorf und Vichtenstein, seit 2005 Dechant des Dekanats Schärding, Feuerwehrkurat der Stadtfeuerwehr Schärding, Präs des Kolpingfamilie Schärding.



Pastoralvorstand wird **Mag. Martin Brait**, geboren 1967, lebt in St. Roman, verheiratet und Vater von vier Kindern, Studium der Fachtheologie in Linz und Jerusalem, Pastoralassistent in Braunau-St. Stephan, St. Roman und Münzkirchen (1994 – 2002), Pfarrassistent in St. Roman (2002 – 2010), Altenheimseelsorger in Schärding, Andorf und Zell an der Pram (2011 – 2020), seit 2011 Dekanatsassistent des Dekanats Schärding.

Verwaltungsvorstand wird **Florian Pfeiffer**, geboren 1994, lebt in Neuhofen im Innkreis, Lehre als Bankkaufmann, Studium Akademischer Betriebswirt (Privatuniversität Schloss Seeburg), von 2014 bis 2022 Tätigkeit als Kundenbetreuer, Vertriebs- und Filialleiter im Bankenbereich. Er hat seinen Dienst mit 1. Mai angetreten und wird derzeit in seine Aufgaben eingeschult.

Die derzeitigen Pfarren sind zukünftig als „Pfarrgemeinden“ Teile der neuen Pfarre und werden von Seelsorgeteams geleitet, bestehend aus ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und einer bzw. einem hauptamtlichen SeelsorgerIn. Der Aufbau der Seelsorgeteams ist derzeit im Gange.

Für die Priester und PastoralassistentInnen ändern sich nicht nur die Bezeichnungen, sondern auch die Rollen und Aufgaben. In diesen Wochen erfolgt die künftige Aufgabenzuteilung der hauptamtlichen SeelsorgerInnen.

Am 24. Juni steht ein großes Treffen aller PfarrgemeinderätlInnen, DekanatsrätlInnen, SekretärInnen und hauptamtlichen SeelsorgerInnen an. Dort wird ein Zukunftsbild für die neue Pfarre erarbeitet, das Grundlage für die seelsorgliche Tätigkeit in den nächsten Jahren sein wird. Ebenso wird über den künftigen Namen der neuen Pfarre und die Ernennung einer Kirche zur Pfarrkirche entschieden.

Jungschar

Das Jungscharteam hatte am Karsamstag viel zu tun

Am Vormittag waren sieben verschiedene Ratschen-Kinder-Gruppen unterwegs, um mit ihren Ratschen und dem Ratschen-Spruch der Subener Bevölkerung FROHE OSTERN zu wünschen.

Am Nachmittag gab es dann noch die Ostereiersuche rund um den Pfarrhof. Auch da war das Team der Jungschar im Einsatz, schließlich konnte der Osterhase ja nicht allein die vielen Eier und Süßigkeiten verstecken.



Bilder: Romi Lechner

Muttertagsbasteln

Am 6. Mai 2022 fand das Muttertagsbasteln unserer Jungscharkinder statt. Die Kinder durften eine „Schokoladentorte“ für ihre Mamas basteln. Wir hoffen sehr, dass sich die Mamas über die süße Überraschung gefreut haben.



Familienmaiandacht

Weil der Mai der Marienmonat ist und weil wir von der Jungschar immer versuchen, Brauchtum zu pflegen und alte, liebgewonnene Traditionen den Kindern näherzubringen, haben wir am Samstag, dem 14. Mai 2022 unsere Familienmaiandacht bei herrlichem Wetter in der Subener-Bucht gefeiert.



Bilder: Romi Lechner

Lichtmess-Feier

Endlich konnte gemeinsam mit den Täuflingen der vergangenen zwei Jahre als Ersatz für die Lichtmessfeier die Kindersegnungsfeier stattfinden: 9 Täuflinge aus den Jahren 2020 und 2021 mit ihren Familien und Paten waren zur Erinnerung an die Hl. Taufe zur Feier eingeladen.

Nach der Segnungsfeier gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Ein herzliches Dankeschön an das Jungscharteam für die Organisation der Feier.



Bilder: Romy Lechner

Firmvorbereitung

Derzeit bereiten sich die Firmlinge in den Firmwegen und Projekten auf die Firmung vor. Durch die Verlegung der Firmvorbereitung in die Sommermonate konnten wir tolle Angebote setzen, wie z.B. Firmvorbereitung am Badesee, oder die Outdoor-Firmtage, bei denen wir viel im Freien unterwegs sind.

Vielleicht mag der eine oder andere für die Jugendlichen beten. Mögen sie den Hl. Geist erfahren, in der Gemeinschaft, der Suche nach ihrer Identität, dem Erkennen ihrer je eigenen Stärken und der Freude am Leben.

Suppensonntag 2022

Am 13. März 2022 konnte endlich wieder unser traditioneller Suppensonntag stattfinden. Unter dem Motto „Suppe essen – Schnitzel zahlen“ wurden insgesamt 707,20 € für Projekte der Kath. Frauenbewegung gespendet. Viele Subener Frauen haben für uns Suppe gekocht und die Gäste haben es sich schmecken lassen.

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer in der Küche und im Service, besonders auch den drei Firmlingen, die uns im Rahmen ihres Firmprojektes tatkräftig unterstützt haben!

Nachruf

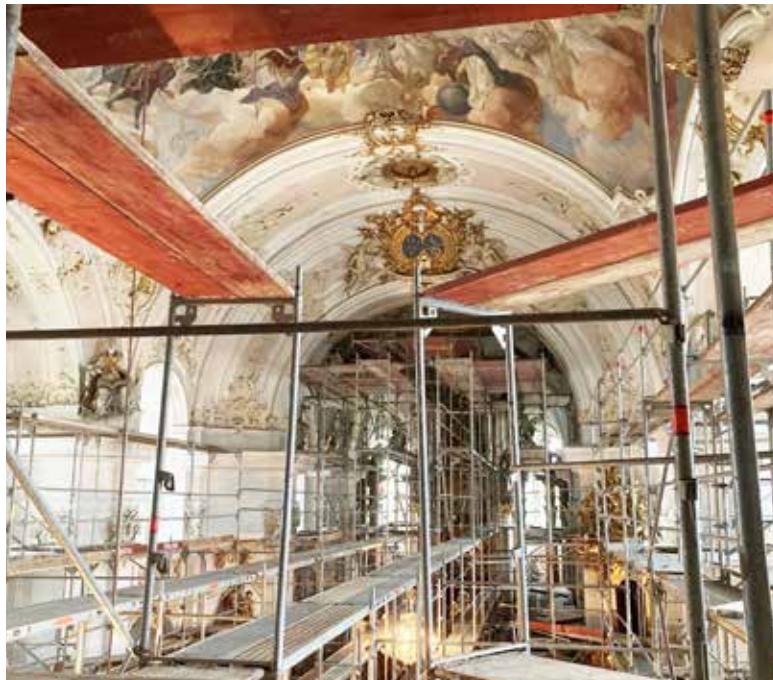


Matthias Wölflingseder 1935 – 2022

Seine Familie zog von St. Florian ins neu gebaute Haus nach Roßbach, als er 3 Jahre alt war. Nach der Schule war er 5 Jahre Steinhauer bei den Granitwerken. Sein großer Wunsch, eine Tischlerlehre, scheiterte, da er keine Lehrstelle bekam. Dann kam er zur ÖBB, als Magazin-Meister ging er dort 1989 in Pension. 1958 heiratete er seine Hermine, sie bekamen 4 Kinder, er engagierte sich bei der Musikkapelle als Flügelhornist und bei der Feuerwehr. Seine größte Leidenschaft wurde aber seine „Werkstatt“, in der er gekonnt und liebevoll Möbel restaurierte. Die körperlichen Gebrechen nahmen seit 2006 zu, die Kinder und Ehefrau unterstützten ihn, das letzte Jahr verbrachte er mit seiner Frau im Pflegeheim in Andorf, wo er auch im Kreise seiner Lieben einschlief.

Kirchenrenovierung

Liebe Subenerinnen und Subener,



Ein kurzer Bericht zu den Sanierungsarbeiten in der Kirche: Endlich nach der Winterpause ging es am 4. Mai wieder los. Bei der Orgel wurden vom Orgelbauer Linder die Basspfeifen abgebaut und in der Wochentagskapelle eingelagert. Am 9. Mai hat die Fa. Schachner mit dem Gerüstaufbau für die Mal- und Renovierungsarbeiten an Wänden und Decke begonnen und mit 30. Mai abgeschlossen.

Am 19. Mai wurde um 21:00 eine Probebeleuchtung durchgeführt. Die Fa. Zaglmayr mit den Lichttechnikern und der Elektroplaner zeigten uns, wie die indirekte Deckenbeleuchtung ausschauen könnte.

Wie geht es weiter: Am 7. Juni wurden die Kunstgegenstände (Hochaltar, Seitenaltäre, Fenster) geschützt. Die Fa. Zaglmayr wird die Elektroleitungen anzeichnen und es wird mit den Schneid- und Stemmarbeiten für die Elektroinstallation begonnen. Dann werden die Leerverrohrungen eingebaut und wieder verputzt. Anschließend beginnt der Kirchenmaler mit seiner Arbeit.

Jetzt möchte ich mich bei allen Subenerinnen und Subenern herzlich bedanken, die ihre Hände und Geldbörsen geöffnet und mitgeholfen haben, unser großes Bauprojekt zu realisieren. Es ist aber noch nicht zu Ende, die Baustelle wird fast das ganze heurige Jahr dauern. Ich bitte euch, auch weiterhin mitzuhelfen.

Die Gemeinde Suben hat die Förderung von € 200.000 auf das Pfarrkonto überwiesen. Diese massive Unterstützung hat den Bauabschnitt „3. Etappe Raumschale“ erst möglich gemacht. Ein großes Dankeschön und ein herzliches Vergelt's Gott an den Gemeinderat und an unseren Bürgermeister Ing. Markus Wimmer.

**Liebe Grüße,
Euer Alois Wollersberger
Obmann Finanzausschuss**



Jausenspende für die Helfer

**Bitte nicht vergessen:
wer arbeitet darf auch essen.
Die Arbeiter und ehrenamtlichen Helfer
bei der Baustelle
„Kirche“ werden immer
wieder mit Jause versorgt.
Gerne darf hierfür bei der
Bäckerei Schachinger
ein Geldbetrag
als Jausenspende abgegeben werden.**

Herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Öffentliche Pfarr- und Gemeindepfarrbibliothek Suben



4975 Suben Nr. 7
Haus der Region 1. Stock
buecherei-suben@inext.at



Sommer in der Bibliothek

Inzwischen hat sich's anscheinend schon ein bissel herumgesprochen – die Bibliothek ist einsatzbereit! Wir haben immer geöffnet:

am Sonntag von 10 – 11 Uhr
am Mittwoch von 16 – 18 Uhr

Viele Subener haben uns schon entdeckt und leihen sich fleißig Bücher aus: Ihr findet bei uns Bilderbücher und Vorlesebücher, Lesefutter für die angehenden Leseprofis in der Volksschule, Spannendes für Teenager und auch viel Lesestoff für Erwachsene.



Ein erstes Highlight war die Lange Nacht der Bibliotheken am 30. April: Weil ja Walpurgisnacht war, gab's ein Bilderbuchkino mit Otfried Preußlers Kleiner Hexe.

Schaut doch einfach einmal vorbei!

Und wer gerne mehr Zeit mit uns und unseren Büchern verbringen möchte, ist sehr gerne im Team willkommen – wir freuen uns jederzeit über Verstärkung!

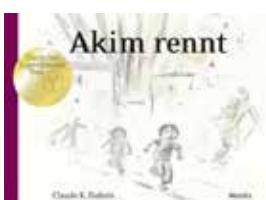
“Selig, die Frieden stiftend, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden”

(Mt 5,9)



Kinder und ihre Fragen rund um den Krieg: Kinder im Kindergarten und Volksschulalter brauchen besonders kindgerechte Antworten auf ihre Fragen. Gemeinsam angesehene und vorgelesene Bücher, die für kleinere Kinder geeignet sind und kindgerecht über den Krieg berichten, können eine gute Grundlage bieten, um danach darüber zu sprechen.

Empfehlenswerte Kinderbücher zu einem traurigen Thema



Claude K. Dubois:
Akim rennt
(Moritz 2013, Euro 14,40)
ab 6 Jahren



Louise Spilsbury:
Wie ist es, wenn es Krieg gibt? - Alles über Konflikte
(Gabriel 2019, Euro 11,40)
ab 5 Jahren

Akim's Geschichte ist die von vielen, vielen Kindern in Kriegsgebieten: Nach einem Überfall auf sein Dorf verliert er seine Familie aus den Augen, er flieht alleine unter Fremden, gerät in Gefangenschaft, kann sich befreien und gelangt schließlich in ein Flüchtlingslager. Unterwegs sieht er viel Trauriges, erhält aber auch Hilfe und Zuwendung von Fremden.

Die Zeichnungen von Claude Dubois zeigen das Geschehen in zwar eindringlichen, aber nie grausamen Bildern aus der Perspektive des kleinen Akim.

Und anders als bei vielen anderen Flüchtlingskindern geht seine Geschichte gut aus: Im Flüchtlingslager findet er seine Mutter wieder.

Unter dem Motto "Große Fragen kindgerecht erklärt" werden in dieser sehr empfehlenswerten Buchreihe große Themen für kleine Leute aufbereitet. Kinder, die in Europa aufwachsen, kennen Krieg meist nur aus Geschichten und von Bildern, die ihnen oft Angst machen. Dann fragen sie sich: Bin ich selbst auch in Gefahr? Was ist Terrorismus? Und warum gibt es überhaupt Soldaten?

Dieses Buch erklärt den Unterschied zwischen Streit und Krieg und welche Auswirkungen gewaltsame Konflikte haben können. Das Bilderbuch zeigt aber auch, dass sich viele Menschen auf der ganzen Welt für Frieden einsetzen und wie man auch im Kleinen dazu beitragen kann.

Termine

Ferienspaß

Die Pfarre, vertreten durch das JUNGSCHARTEAM, beteiligt sich auch heuer wieder an der Ferienspaß-Aktion der Gemeinde Suben.



Termin für den Jungschar-Ferienspaß wird Montag, der 22. August 2022 sein. Unser Ziel für heuer ist das IKUNA Naturresort in Natternbach. Eingeladen dazu sind alle schulpflichtigen Kinder.

Die Anmeldung erfolgt über das Gemeindeamt in Suben.

Sollten trotzdem Fragen auftauchen, stehen wir gerne unter der Telefonnummer 0676/6091336 (Ingrid Fuchs) zur Verfügung.

Wir laden herzlich ein zum

Erntedankfest

am 25. September 2022
10.00 Uhr beim Veranstaltungssaal

Heuer richtet die
Ortsgemeinschaft Etzelfhofen
das Erntedankfest aus.

Herzliche Einladung zu unserem traditionellen

Pfarrfest

am 14. August 2022
um 10 Uhr
auf dem Gemeindeplatz

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Feiern!

Die Musikkapelle Suben
wird das Fest musikalisch umrahmen und
auch für Speis und Trank wird gesorgt sein.



Juli

Sommernachtsfest KBW Schärding

Fr 29. Juli 2022
Pfarrzentrum Schärding

August

Pfarrfest der Pfarre Suben

So 14. August 2022 | 10:00h
am Gemeindeplatz

Ferienspaß der Pfarre Suben

Mo 22. August 2022
Anmeldung beim Gemeindeamt

September

Pilgerwanderung

2. September bis 4. September 2022
Metten

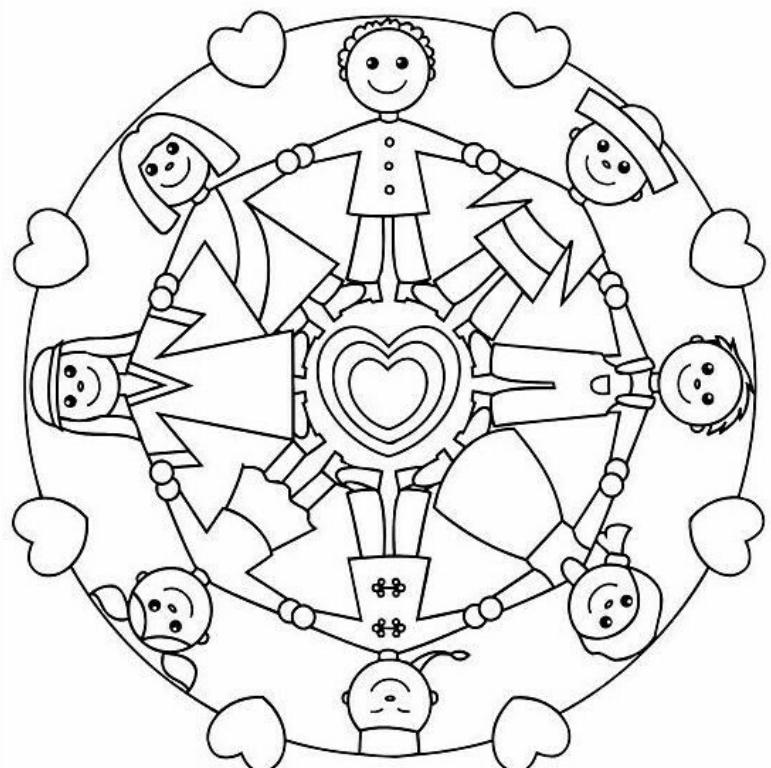
Erntedankfest

So 25. September 2022 | 10:00
beim Veranstaltungssaal



Kinderecke

Ausmalbild für den Frieden



Sommernachtsfest

Am Freitag

29. Juli 2022

feiert das KBW Schärding
ab 20.00 Uhr

ein Sommernachtsfest mit Tanz
am Pfarrplatz/Pfarrzentrum Schärding
mit der Live-Band „FAXE“

Wir laden zu einem
gemütlichen Sommerabend
mit kühlen Drinks,
flotter Tanzmusik und
guter Unterhaltung ein.

Eintritt € 5,-



Denk Natur - Wandern - Spiritualität - Pilgern

Pilgerwanderung mit Martin Brait
von 2. - 4. September
nach Metten.

Nähere Informationen
sind auf der
Dekanatshomepage zu finden.
dioezese-linz.at/dekanat/schaerding



Raiffeisen
Schärding



WIR MACHT'S MÖGLICH.

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das WIR, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben.

raiffeisen.schaerding.at



Liturgischer Kalender



Matthias Wölflingseder
27. 04. 2022
Roßbach zuletzt im Pflegeheim Andorf



Daniel Wolfgang Jira
Taufe am 24. 04. 2022
Suben

■■ BUCHHANDLUNG ■■ SCHACHINGER

Unterer Stadtplatz 20, 4780 Schärding
office@buchhandlung-schachinger.at

07712 35611



Bestellen Sie Bücher, E-Books, Filme, Spiele und mehr auch rund um die Uhr in unserem Webshop:

www.buchhandlung-schachinger.at

Sa	02.07.22	18:30	-
So	03.07.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	09.07.22	18:30	-
So	10.07.22	09:00	Hi. Messe
Sa	16.07.22	18:30	-
So	17.07.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	23.07.22	18:30	-
So	24.07.22	09:00	Hi. Messe
Sa	30.07.22	18:30	-
So	31.07.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	06.08.22	18:30	-
So	07.08.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	13.08.22	18:30	-
So	14.08.22	10:00	Hi. Messe/Pfarrfest
Mo	15.08.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	20.08.22	18:30	-
So	21.08.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	27.08.22	18:30	-
So	28.08.22	09:00	Hi. Messe
Sa	03.09.22	18:30	Wortgottesfeier
So	04.09.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	10.09.22	18:30	Hi. Messe
So	11.09.22	09:00	Hi. Messe
Sa	17.09.22	18:30	Wortgottesfeier
So	18.09.22	09:00	Wortgottesfeier
Sa	24.09.22	18:30	-
So	25.09.22	10:00	Hi. Messe/Erntedankfest beim Veranstaltungssaal
Sa	01.10.22	18:30	Wortgottesfeier
So	02.10.22	09:00	Wortgottesfeier

Kurzfristige Änderungen werden über die Verlautbarungen und auf der Website der Pfarre bekanntgegeben.

Pfarramt Suben:

4975 Suben 87
07711/2243 (Pfarramt)
0676/8776-5747 (Pfarradministrator Juventus Amadike)
0676/8776-5333 (PAss Michael Brandstätter)
pfarre.suben@dioezese-linz.at
www.facebook.at/pfarresuben
www.dioezese-linz.at/suben

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Mittwoch 9-10 Uhr

Herausgeber: Pfarramt Suben, 4975 Suben 87

Impressum: Redaktionsteam der Pfarre Suben
(Offenlegung nach § 25 Abs. 2 Mediengesetz)

Redaktionsschluss: 8. Juni 2022

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 28. 09. 2022

gangl
malermeister

innenmalerei - farbhandel - stuck
fassadengestaltung - gerüstverleih

christian gangl • 4975 suben 47
mobil: 0676 / 72 49 575 • e-mail: malermeister.gangl@aon.at



Digitaldruck



Folienprägung



Personalisierung



Offsetdruck



Mailings

MINDL
PRINT + LETTERSHOP